

# Wichtige Montageanweisungen

## zu Pinuform Solid

### Belüftung

Die Terrasse muss gut belüftet sein. Beachten Sie einen Abstand zwischen Boden und Diele von mind. 5 cm. Hohlräume unter den Dielen dürfen nicht gefüllt werden. Der Wasserabfluss muss gewährleistet sein.

### Gefälle

Damit das Oberflächenwasser gut abfließen kann, müssen die Dielen mit Gefälle montiert werden.

### Wandabstand

Beim Längsstoss zu festen Bauteilen muss ein Mindestabstand von 10 mm eingehalten werden.

### Unterkonstruktion

Der Abstand der Unterkonstruktion ist max. 50 cm. Werden die Dielen mit 45° verlegt, muss der Abstand der Unterkonstruktion auf 40 cm verringert werden. Die Unterkonstruktion muss auf den Boden geschraubt werden oder mit Querlatten untereinander verbunden werden.

### Längenausdehnung

Die Länge der Diele ändert sich mit der Temperatur. Berücksichtigen Sie deshalb die Temperatur am Verlegetag und die zu erwartende Maximaltemperatur. Das heisst, sollten Sie bei 20°C mit der Verlegung beginnen und die Maximaltemperatur dabei währenddessen auf 40°C ansteigt, müssen Sie bei einer 3 m langen Diele zu den 5 mm Standardabstand 5.2 mm Zuschlag rechnen (siehe Tabelle).

### Temperaturausdehnung je Temperaturdifferenz in mm:

Dielenlänge	Temperaturdifferenzen zwischen der Verlegung und der höchsten Aussentempereatur					
	10° C	20° C	30° C	40° C	50° C	60° C
2 m	3.4	4.1	4.8	5.5	6.2	6.9
3 m	4.1	5.2	6.2	7.3	8.3	9.4
4 m	4.8	6.2	7.6	9.0	10.4	11.8
5 m	5.5	7.3	9.0	10.8	12.5	14.3
6 m	6.2	8.3	10.4	12.5	14.6	16.8

### Befestigung

Es sind ca. 18 Klammern pro m<sup>2</sup> nötig. Die Dielen müssen auf jeder Unterkonstruktion befestigt werden und dürfen max. 60 mm über die Unterkonstruktion hinausstehen. Die Dielen dürfen nur in der Nut (1 Schraube pro Diele) auf die Unterkonstruktion geschraubt werden. Dadurch kann die Längenausdehnung der Diele gesteuert werden. Bei Kurzlängen (unter 50 cm) müssen die Dielen mindestens auf 3 Unterkonstruktionen aufliegen.

### Längsstoss

Jeder Längsstoss muss mit einer doppelten Unterkonstruktion unterlegt werden. Dehnungsfuge von mind. 5 mm plus Temperaturausdehnung (gemäss Tabelle).

## **Verlegerichtung**

Beachten Sie den Pfeil in der Nut. Dieser gibt die Verlegerichtung an.

## **Lichtechtheit**

Die Dielen verändern in den ersten Wochen ihren Farbton markant und erhalten eine natürlichere Patina.

## **Einsatz**

Die Dielen (egal von welchem Hersteller) dürfen nicht als freitragendes Bauteil verwendet werden.

## **Rutschfestigkeit**

Die Dielen entsprechen der Bewertungsgruppe R11.

## **Entsorgung**

Die Dielenreste können in der Baustoffmulde oder im Sperrmüll entsorgt werden.

## **Schmutz und Regenwasser**

Durch das Abtrocknen von Schmutzwasser können sichtbare Ränder zurückbleiben. Wir empfehlen diese möglichst schnell mit Seifenwasser oder WPC Reiniger zu entfernen. So können bleibende Veränderungen vermieden werden.

## **Pflege und Reinigung**

Der Boden muss regelmässig gereinigt werden. Die Farbveränderung der Dielen kann durch regelmässiges Ölen der Oberfläche reduziert werden.

## **Statische Aufladung**

Unter bestimmten Voraussetzungen kann es zu elektrostatischen Aufladungen kommen. Diese werden in der Regel durch die Benützung des Bodens abgebaut. Punktuell kann auch ein Cockpitspray verwendet werden.

## **Oberflächentemperatur von WPC - Belägen**

Wie bei sonstigen Materialien auch, erhöht sich durch die Sonneneinstrahlung die Oberflächentemperatur, wobei dunklere Flächen heisser werden und weniger dunkle Oberflächen eine geringere Erwärmung aufweisen. An sehr heissen Tagen empfiehlt der Hersteller eine ausreichende Belüftung oder eine Kühlung der Oberfläche mit Wasser, falls die Fläche barfuss als zu heiss empfunden wird.

Dieses Dokument sowie eine Ausführliche Verlegeanleitung finden Sie auf unserer Homepage: [hiag.ch](https://hiag.ch)